

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

Korrespondenz Professor ^{amts} Meyer,
Berlin.

Mitglied seit 22. 1. 1892

geb. 28. September 1846
in
Berlin

gest. 17. September 1919
in
Berlin

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^d und ~~II~~ unausgefüllt zu lassen.

Lippen No. 11.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Hans, Albert, Heinrich Meyer

b. Zeit und Ort der Geburt.

26^{ten} September 1846 zu Berlin

Name und Stand des Vaters.

Louis Meyer Edg. Gof. Manuscript

Religion.

evangelical

c. Familienstand. Verheiratet mit:

for Selma Grenke and Tanager

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmen.

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

Lafayette - Brunswick IInd Class

II.

Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Studium.
Friedrichs-Gymnasium zu Berlin.
ögl. Academie der Künste zu Berlin von 1864-1869.
Altknabe von Hof Eduard Mandl.
Zuführung in der Concurrenz zum kgl. Künstelexamen des Michael
Bauer für Kiefern im Jahre 1870 den Freund.

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Großes Kabinett: Kalin 1871-72 und 1874-75
Hollant: Belgien 1880. Paris 1884. Kalin 1889.

...ar.
 . für Bissfussung
 . Übertragung der gleichen
 . z. z. z. für die Bildung
 . die diese Stellung hat zum 1. Jan. 1885
 . 20. August 1885 wird in die arbeitsfähige
 . falls für Bissfussung. 2. Konditionen an der nord.
 . z. z. z. für die Bildung der Einkünfte, die in der jetzt
 . umfasst. ~~Die~~ Im Jahr 1889 wird in den
 . Total: "Kopfpro."

III.

Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
1. Infanterie-Margarethe-Sippstempel von Velasquez (Orig. in Paris)	1870.	Museum des Kaiserthums in St. Petersburg
2. Mollke Generalstabschef-Sippstempel von Julius Schrader	1873-74.	J. M. Heilmann in Köln
3. Poëse-Sippstempel von Raphael Original im Vatican in Rom	begonnen 1875 fertiggestellt 1884.	E. H. Schröder, Berlin
4. Anbahnung des f. Maria: Elisabeth-Sippstempel von Moretto (Museum Berlin)	1878-84.	Adl. Franz Adl. von Mühl.
5 u. 6. Porträt des Adl. Grafen des Kaiserthums und f. Maria: Elisabeth-Sippstempel von Moretto (Museum Berlin)	1883.	Rud. Schuster, Berlin
Madonna di S. Lito	1883	Amsterd. - P. B. B. B.

IV.

Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

1. October 1885.

am 1/4. 1919 in den Ruhestand getreten.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Am 17. Juli 1883 wurde mir die vereinfachte Wartung des akademischen Museums-Alters für Sippstempel-Kunst anvertraut, welches gleichzeitige Übertragung der gleichen Aufsicht auf die dortige Kunst war. Gelegentlich für die bildende Kunst. Ich wurde dieser Stellung bis zum 1. Jan. 1888. Am 20. August 1885 wurde ich in akademische Aufsicht für Sippstempel. 2. Kontinuität an der nord. Gelehrten für die bildende Kunst, die ich noch jetzt innehatte. Seit dem Jahr 1889 wurde ich in den Titel: „Professor.“

V.
Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

Ordentliches Lehrer für Bürger
schulen mit Pension
(20. Aug. 1885).

Hauptamt.

VI.
Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

II^{ter} Preis große Auszeichnung in Nürnberg 1877.

Preise für die Ausstellung von Berlin 1884.

Platin goldene Medaille Jubiläums Ausstellung Berlin 1886.

Medaille I Classe Weltausstellung in Melbourne 1888.

Medaille II^{ter} Classe München 1891.

Medaille Weltausstellung in Chicago 1893.

Medaille d'honneur Weltausstellung in Antwerpen 1894.

Patronierung des Dgts. Drückers
Danebrog-Orden 27. September 1894.

Mention honorable Paris Salon 1894.

für Landjäger Dresden 1892.

Notar wurde 3 Mal mit der M. Auszeichnung v. 7. 8. 1913
Vesterte

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Lebenslauf von Hans Meyer
Erforscher.

20

Ich bin am 26^{ten} September 1846 zu Berlin als der
zweite Sohn des Königl. Hof-Medicinrathes Louis Meyer
und seiner Frau Elise Meyer, geb. Meier geboren.

Den Pöhl. Unterricht genoss ich in Berlin zuerst
in der Grätmacher'schen Privat-Pöhl. nachher auf dem
Friedrichs-Gymnasium.

Auf der Pöhl. Schule, nachdem ich die Oberprima
abgegeben, trat ich in die Academie der Künste, um
den Aufstich damals noch sehr, zur Probe ein und
am 27^{ten} April 1864 als Geom. immat. brüderlich.

Deshalb im Januar desselben Jahres war ich als Privat.

Pöhl. in der Akademie der Künste Professor Eduard Mendel
aufgenommen worden. Ich besuchte diese Akademie
und die Academie übernahm bis April 1874.

Im Sommer 1870 war ich mit meinem Eiferer
nach Velsquez, der Infantin Margarethe, der Frau
des II^{ten} Michael Beer'schen Kistung.

Nach der Landung des deutsch-französischen Krieges
im Frühjahr 1871 ging ich nach Italien, wobei ich
besonders in der Galerien von Florenz und Rom
zu Hause war. Auch in Neapel. Auf der
Sicilien war ich längere Aufenthalt flüchtig nach
der Natur zu Hause und untauglich.

Im Frühjahr 1873 kehrte ich nach Berlin zurück,
und erhielt sofort durch die Vermittelung meines

speziellen Aufsatz von einem Kölner Kunst-Maler
meinen besondern Auftrag, dessen Forderung mich
die Mittel verschaffte, und ich war zum 2.
Mal am 15ten Mai 1884 zum zweiten Male
nach Italien ging. Ich blieb dort wiederum
ein Jahr und zeichnete unter anderem die
Poësie von Raffel in Valicani zu Rom.

Nach meiner Rückkehr kam ich dieses Jahres
Werk in Düssel. Gleichzeitig mit diesem
erschien in 5-jähriger unregelmäßiger Tätigkeit
das große Blatt nach Moretto: Andeutung der
frühen Maria und Elisabeth (Kunst-Auftrag)
im Jahr 1885 unternahm ich eine gemeinsame
Reise in die Schweiz und Belgien und Holland.
1886 verließ ich mich mit der Selma,
Clementine Dreike aus Danzig.
Im Jahr 1884 ging ich nach Paris, um ein
Bild von van Dyck, la dame au gant, das sich
dort in Privatbesitz befindet, zu zeichnen.

Am 1ten Juli 1883 beauftragte mich
die Verwaltung der k. Kultus-Minister v. Goltz
mit der kommissarischen Leitung des archaischen
Meisters. Abtats für Düsseldorf, indem er
mich zugleich fast ausschließlich mein Curriculum
in Preußen an der Kunst anord. Gesellschaft für die
Kunstwerke Kunstwerke nicht wissen.

Die Verwaltung des Meisters. Abtats Jahr ist

bei der Kunst-Gesellschaft in October 1888
gegründet.

Am 20ten August 1885 wurde ich zum ordentlichen
Lehrer an der Kunst. Gesellschaft für die Kunstwerke Kunstwerke
namentlich.

Auf der archaischen Kunst-Ausstellung des Jahres 1884
erhielt ich eine ehrenvolle Anerkennung

Auf der Jubiläum-Ausstellung 1886 die kleine
goldene Medaille.

Am 16ten April 1889 erhielt ich den Titel „Professor“
An folgenden Auszeichnungen wurden mich zu Theil:

Auf der großsten Ausstellung in Nürnberg 1874 ein goldenes Kreuz

Auf der Welt-Ausstellung in Melbourne 1888 ein goldenes

Kreuz für ein Gemälde selbsterstellt Grafen Holke

ausstellender Fortschritt, und ein drittes Kreuz für ein Gemälde.

Auf der Münchener Kunst-Ausstellung 1891 die IIte Medaille.

In der Jahresausstellung des Königl. Academie der

Kunst zu Berlin wurde ich zum Mitglied

der Academie ernannt.

Zeit des Jahres 1888 bin ich an der Mitbegründer

der Kunst-Gesellschaft in der Kunst-Gesellschaft von

früher Gesellschaft tätig und habe seitdem

das Jahr der mehr Kunstwerke, den König,

ausstellend, vollendet.

Berlin den 28ten Februar
1892

Hans Meyer
Düsseldorfer.